



Medienmitteilung

Weko bewilligt die Fusion Nestlé – Henniez

Bern, 10. Oktober 2007
1492 Zeichen

Am 10. Oktober 2007 hat die Wettbewerbskommission (Weko) die Übernahme der Sources Minérales Henniez AG durch die Nestlé AG zugelassen. Die vorläufige Prüfung hat keine Anhaltspunkte für die Begründung oder Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung ergeben. Dementsprechend verzichtet die Weko auf die Eröffnung einer Untersuchung und genehmigt das Zusammenschlussvorhaben zwischen Nestlé und Henniez.

Die Unternehmen Nestlé und Henniez sind beide in den Bereichen Mineralwasser, kohlenensäurehaltige Getränke einschliesslich Eistee und Fruchtsäfte tätig.

In diesen Bereichen und besonders im Bereich des Mineralwassers wird nach dem Zusammenschlussvorhaben ausreichende Konkurrenz vorhanden sein:

- Es sind grosse Unternehmensgruppen vorhanden, die ihre eigenen Produkte durch den Distributionskanal, der auf den Konsum vor Ort abzielt, an Hotels, Restaurants, Cafés, Kantinen und andere Abnehmer vertreiben können.
- Im Distributionskanal Detailhandel, der auf den Heimkonsum abzielt, verfügen die grossen Händler über verschiedene Mineralwassereigenmarken.
- Zudem ist der Eintritt ausländischer Mineralwassermarken aus Frankreich, Deutschland, Österreich und Italien in den Schweizer Markt als wahrscheinlich zu beurteilen.

Kontaktperson

Dr. Patrik Ducrey
031 324 96 78
079 345 01 44

patrik.ducrey@weko.admin.ch

Dieser Text ist auf unserer
Website zugänglich

Die vorläufige Prüfung hat keine Anhaltspunkte für die Begründung oder Verstärkung einer marktbeherrschenden Stellung ergeben. Dementsprechend hat die Weko das Zusammenschlussvorhaben genehmigt und verzichtet auf die Eröffnung einer Untersuchung.